

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 33 (1911)
Heft: 9

Anhang: Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Modeunfug in Rede und Schrift.

Zu den unerfreulichsten Ereignungen in unserm heutigen Volkstum gehört neben dem Mammonismus die gedankenlose Nachahmung. Abgesehen von den Kleider- und andern Moden ist die Triebfeder der Mode eigentlich ganz harmlos, insfern, als sie die Freude an etwas Neuem ist, von dem man etwas Gutes erwartet. Alle wirklichen Fortschritte in der Lebensführung, wie z. B. der Gebrauch der Gabeln, der Leibwäsche, der Seifen usw., waren anfangs nur Luxus und Mode, bis sie unentbehrlich wurden. Das Urteil über die Zweckmäßigkeit einer Neuerung als Mittel zur Befriedigung eines wirklichen, dauernden Bedürfnisses entscheidet also die Frage, ob die in Umlauf gekommene Neuerung nur eine Mode ist, oder ob sie einen dauernden Kulturwert besitzt. — Dies gilt nicht nur für das gesellschaftliche und geschäftliche Leben,

sondern auch für die Künste und Wissenschaften, die ebenso ihre Moden haben. An einer Reihe von Beispielen kennzeichnet und erläutert L. C. Beck in der „Gartenlaube“ den Modeunfug in Rede und Schrift, wie er bei uns im Schwange ist, die wir hier mangels Raum natürlich nicht wiedergeben können. Aber wir brauchen nur an so bekannte und uns leicht von den Lippen fließende Ausdrücke, wie „schnellig“, „tadellos“, „tatsächlich“, „es ist vollkommen ausgeschlossen“, an Redensarten wie „M. W.“, „Haben Sie eine Ahnung“, an die Wortverkürzungen „Hapag“, „bla“, „300“ zu erinnern, um zu wissen, was der Verfasser gejammert will, und wie wir uns täglich an unserer Muttersprache verständigen. Ein mittelalterliches Sprichwort sagt: „Wenns Mode ist, trägt man den Kuhchwanz als Halsfischmuß“, und man braucht deshalb in seiner Umwelt nur auf den Kuhchwanz der modischen Redensarten zu achten,

um die modernen Menschen sofort zu erkennen. Dies ist ein sicherer Weg zur Menschenkenntnis, also hat auch der Sprachunfug eine gute Seite. Schlimm ist aber die andere. Wie der namentlich dem weiblichen Geschlecht innenwohnende Zwang, jede geschmacklose Bekleidungsmoda mitmachen zu müssen, so ist auch der modische Sprachunfug in Rede und Schrift als eine Folge der Täuschung des persönlichen Urteils über wahr und schön durch die gedankenlose Nachahmung zu bezeichnen, und beide Auswüchse des modernen Empfindens sollten von allen wohlmeintenden Geistern aufs nachdrücklichste bekämpft werden!

Den. Bewegliche Klaviatur. Patent No. 56,464.

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1834]

Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franz. bei Herrn Philipp Götsch, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerhungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [1955]

Um diesbezügliche Beachtung erachtet höchst Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

Dienstbotengesuch.

Alleinstehendes, älteres Ehepaar in kleiner Gemeinde des Oberengadins, sucht zuverlässige, gesunde Person zur Besorgung der Küche und sämtlicher Hausgeschäfte auf Mitte August nächsthin. Jahresdienst. — Zentralheizung. Wasserleitung im Hause. Ansprüche mit Zeugniskopien befördert die Expedition des Blattes sub Chiffre E 2243.

Gesucht: zu einer kleinen Familie nach Graubünden ein gutes Mädchen, das kochen und die übrigen Hausgeschäfte verrichten kann. Gefl. Offeraten unter Chiffre M R 2236 befördert die Expedition des Blattes.

Für ein gesundes und arbeitswilliges Mädchen ist Stelle offen zum Anlernen in den Hausgeschäften und im Kochen. Den Leistungen entsprechender Lohn und mütterliche Obsorge. Offeraten unter Chiffre W 2256 befördert die Expedition.

Gesucht: gegen hohen Lohn auf 15. April in ein Herrschaftshaus der französischen Schweiz eine protestantische ältere [2252]

Wirtshafterin die schon eine ähnliche Stelle bekleidet hat. Photographie u. Offeraten unter Chiffre Y 949 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Frauen und Mädchen

sollten sich überzeugen, daß es nur eine Stimme über die angenehme, sichere zuverlässige und absolut unschädliche Wirkung der echten Apotheker Richard Brandt Schweizerpillen bei Verstopfung gibt. Man gebe daher sein Geld nicht für unwirksame, oft schädliche Mittel aus. Schachtel mit Etiquette „Weißes Kreuz im roten Felde“ und Namenszug „Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [2108]

Die Echtheit der Eleganz einer Dame erkennt man nicht allein an ihrer Toilette, sondern auch an den Parfüms, die sie benutzt. Bedient sie sich der Crème Simon, ein Produkt, welches auf der ganzen Welt nicht seinesgleichen hat, so ist sie sicher, das Prädikat wirklicher Eleganz zu erhalten. Poudre de Riz Simon (Reispuder Simon) mit Veilchen- oder Heliotrop-Parfüm vervollständigen die wunderbare Wirkung der Crème Simon. [2041]

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungs- schule“ mit Modeberichten

angelegenheitlich ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der
Schweizer Frauen-Zeitung.

2182]

Internationales Knabeninstitut

(vormals Morgenthaler.) [2229]

Gegründet 1903. Neuveville bei Neuchâtel. Vergrössert 1907. Erstklassiges Institut für moderne Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Maschinenschreiben, sowie sämtliche Handelsfächer: Musik, Vorbereitung für Handel-, Bank- und Hotelgeschäft. Kleine Klassen. Grosser Park und Spielplätze; Tennis; Badezimmer. Prächtige Räumlichkeiten. Mässige Preise. Man verlange Prospekt etc. vom Direktor und Besitzer: J. F. Vogelsang. (H 2150 N)

Töchter-Pensionat.

2223] Herr Prof. Ed. Marchand-Ladame, Sekretär der Stadtschulen von Neuenburg, und Frau, geprüfte Lehrerin, nehmen junge Töchter in Pension auf, welche die französische Sprache zu erlernen und die Schulen der Stadt zu besuchen wünschen. Der Unterricht kann auch gänzlich zu Hause gegeben werden. Familienleben zugesichert.

Prospekte, Referenzen u. Adressen ehem. Pensionäinnen z. Verfügung.

Töchterpensionat „Bon Accueil“, Chamblon-Yverdon (Vaud) [2231] Gründl. Erlernung der franz. Sprache, Malen, Musik. Auf Wunsch häusl. u. nützliche Handarb. 950 Fr. jährlich. Ref. u. Prosp. bei Mme. Fivaz.

Avis
an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitsellen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. Hochachtend

2185 Die Expedition.

Offene Stelle.

In gutem Privathause in Basel findet jüngere, staatlich geprüfte Lehrerin, die deutsch, französisch u. englisch spricht, auch musikalisch gebildet ist, angenehme, gut bezahlte Stelle zu einem Knaben. Liebenswürdiger, heiterer Charakter unbedingt notwendig. Antritt der Stelle baldmöglichst. Gute Behandlung zugesichert. Zeugnisse mit Photographie, sowie Mitteilung der Gehaltsansprüche erforderlich. Gefl. Offeraten unter Chiffre C D 2254.

Ein tüchtiges, junges Mädchen, welches Wert darauf legt, in einem schön geordneten Haushalt Stelle zu finden, wo die Vorgängerinnen jahrelang als in einem freundlichen Heim geweilt haben, findet auf März Stelle. Die Betreuende muss einen guten Begriff haben vom Kochen und muss auch ohne spezielle Aufsicht ihre Arbeit selbständig erledigen. Geachtete Stellung und gute Bezahlung. Offeraten befördert die Expedition unter Chiffre 2232 a.

In freundl., gesunder Gegend der Urschweiz findet eine nette Tochter, welche Klavier spielen, flicken und nähen kann, in einem Hotel-Restaurant freundliche, familiäre Aufnahme. Eintritt auf Ostern. Offeraten unter Chiffre J N 2269.

Ein junges Lehrmädchen gesucht in kleine Familie zu allen häuslichen Arbeiten. Offeraten sub Chiffre P 2253 befördert die Expedition des Blattes.

Eine der Nacherziehung bedürftige junge Tochter findet Aufnahme u. der Sachlage entsprechende Leitung u. fördernde Behandlung in im Fache vielfährig erfahrener und passend domiziliär Familie. Beste Referenzen. Anfragen unter Chiffre B R 2258 befördert die Expedition.

Für ein junges Mädchen mit verschiedenem Schwerpunkt, das aber jede Hausarbeit gut zu verrichten weiß, wird passende Stelle gesucht. Mütterliche Obsorge ist Bedingung. Gefl. Offeraten unter Chiffre A B 2169 befördert die Expedition.

Die neueste Pariser Damenmode.

Die neueste Schöpfung der französischen Modelkünstler soll der Hosenrock sein. Der Hosenrock ist der Mode des Haars entlehnt; er besteht nämlich, wie schon der Name verrät, aus einem Paar richtiger Hosen, die zum größten Teil unter einer Tunika verschwinden und so im Profil genau dieselbe Wirkung erzielen, wie der Humpelrock. Die Hosen, um die es sich dabei handelt, sind die bekannten türkischen Frauenhosen des Harems, sehr weite, faltenreiche Bluderhosen, die am Knöchel ganz fest anliegen. Die Tunika ist ebenfalls türkisch, wenigstens dem Besaße nach, endet vorne dreieckig und trägt eine lange, herabfallende Quaste. Gutsprechend trägt die übrige Kleidung hiebei türkischen Charakter, die Halsenfassung ist mit breiter türkischer Stickerei besetzt, ebenso die sehr weiten Armele; diese tragen außerdem noch Quasten, die der Tunika gleichen. Um den einheitlichen orientalischen Charakter des Hosenrocks zu wahren, wird die Kleidung durch türkische Schuhe aus farbigem Leder ergänzt.

Aphorismen

Wenn die Gebrechen der Seele, die den Kindern in den ersten Lebensjahren durch falsche Behandlung zugefügt werden, eben so sichtbar wären als Beinbrüche, knurrige Glieder und andere leibliche Verletzungen, welchen gräßlichen Anblick würde dann unsere Nachkommenstucht gewähren! Jean Paul.

Mantegazzas Testament. In seinem Testamente empfiehlt Mantegazza seinen Söhnen zwei Dinge als „Grundlagen eines nützlichen, starken und glücklichen Lebens“: immer zu arbeiten und niemals jemanden leiden zu lassen. — Ein schönes Wort!



Seriöse, selbständige Tochter (kinderliebend) aus guler Famile wünscht auf 1. Mai irgendwelche Vertragsstelle in besserem Hause, event. ins Ausland. Gefl. Offerlen unter Chiffre F 3 2255 an die Expedition d. Bl.

Man wünscht einer jungen Tochter Gelegenheit zu geben, sich in fremdem Hause nützlich zu machen. Sie wünscht vorzugsweise in ein Pfarrhaus einzutreten, wo Musik u. Sprachkenntnisse im Hinblick auf Kinder willkommen wären. Mütterliche Fürsorge und mütterlicher Einfluss einer gebildete Dame sind Bedingung, da die Tochter noch nicht selbstständig ist.

Gefl. Offerlen mit näheren Bedingungen befördert unter Chiffre R M 2159 die Expedition des Blattes.

Für Brauereien.

2259] Deutscher Brauer, anfangs der 40er Jahre, mit langjähriger Praxis und guter theoretischer Ausbildung, seit 15 Jahren als Brauereileiter tätig, davon viele Jahre in der Schweiz, in den letzten 3 Jahren technischer Leiter und Braumeister einer überseeischen Brauerei v. 50,000 hl Jahresauslass, wünscht Familienverhältnisse halber auf Ende 1911 ein anderes Engagement u. zwar am liebsten in der Schweiz. Würde sich eventuell auch an einer guten Brauerei mit 50—60,000 Franken beteiligen.

Offerlen gefl. an Herrn Notar Hochuli in Lyss.

Einer jungen oder älteren Person, die für kürzere oder längere Zeit eine Tätigkeit sucht, die ihr viel Bewegung im Freien gestattet, kann eine nette Beschäftigung mit schönem Verdienst an die Hand gegeben werden. Nur gewissenhafte Leute wollen sich melden u. Ch. Z 2220.

Töchter-Institut Hürlimann-Andreazzi Frizzi Lugano.

2284] Prachtvolle Lage und modernes Haus. Unter Protektion des tessin. Erziehungsrates. Den Staatsschulen gleichgestellt. Prospekt.

Töchterpensionat Madame Kutter-Bardet in Auvernier bei Neuchâtel.
2262] Gründl. Erlernung der französischen Sprache. Auf Wunsch Englisch, Italienisch, Musik n. Malen etc. Angenehmes Familienleben. Prospektus und Referenzen stehen zur Verfügung.

Cressier (Neuchâtel)
Töchterpensionat Mme. O. Blanc-Bourrier
2173] Gründl. Erlernung der französischen Sprache. Prachtvolle Lage, grosser Garten. Preis Fr. 1000 jährlich. Prospekt und Referenzen. (H 6914 N)

H 2410 N
Pension Vaucher, Lehrer, Verrières.
Französ. Sprache für Jünglinge.

Der englische Gelehrte Clarke Nutall hat festgestellt, dass Bananen mehr [2178]

25 Mal nahrhafter als Weizenbrot, 44 Mal nahrhafter als Kartoffeln.

Da der Cacao Stanley Villars eine Verbindung von Bananen und Cacao, ist er eine ideale, geradezu übertrifft Kraftnahrung für Kinder und Erwachsene. Prof. Dr. Aristide Marigo, Mailand, äußert sich wie folgt: „Das wissenschaftliche Prinzip, von dem sie bei der Zubereitung dieses Stanleys Cacaos ausgegangen sind, ist sehr richtig und überzeugend; noch überzeugender ist der Versuch, den ich mit dem Präparat machen konnte. Ich fand es von ausgezeichnetem Geschmack und Nahrhaftigkeit.“

„Ich halte das Produkt allen andern im Handel befindlichen Präparaten überlegen.“

Der Cacao Stanley de Villars ist der einzige Cacao ohne stoppende Wirkung und bildet ein geradezu ideales, kraftpendendes Frühstück. Cacao Stanley de Villars die Schachtel von 27 Portionen Fr. 1.50. Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an den alleinigen Erfinder, Chocolade-Fabrik Villars, Freiburg (Schweiz).

■ Töchter-Institut ■ Villa „La Paisible“, Lausanne-Pully Sommer-Aufenthalt Schloss Chapelle-Moudon.

2176] Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Fr. 1200.—. Ausgezeichnete Referenzen. (H 27,898 L)

Mme. Pache-Cornaz.

Haushaltungsschule St. Gallen

Beginn des Sommerkurses den 2. Mai 1911.

Dauer 6 Monate. — Kursgeld Frs. 160.—.

2268] Grundlicher Unterricht in allen hauswirtschaftlichen Fächern, in Handarbeiten und Gartenbau. Mädchen, welche sich nach abgelaufener Kurszeit dem Dienstbotenberufe zuwenden wollen, werden gegen ermässigtes Kursgeld aufgenommen. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an

Die Vorsteherin.

Engadiner Bergkatzen-Felle

helfen vorzüglich bei

Rheumatismus, Gicht Ischias, Hexenschuss

und allgemeinen Erkältungs-Krankheiten

Prospekte und Auswahlsendungen

durch [2054]

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Uraniastrasse 11 Zürich zum Bienenhof

Basel	Davos	St. Gallen	Basel
Freistrasse 15	Platz und Dorf	Hechtapotheke	Kugelgasse 4
		Kugelgasse 4	Corraterie 16

Pensionat de jeunes filles

„Les Rochettes“. H 6207 N

2082] Madame B. Althaus et Mlle. A. Germiquet, filles de M. le professeur Germiquet, Neuville près Neuchâtel.

Die schönste Frau-

enzierde ist eine volle, üppige Büste. Diese erlangt man nur einzig und allein in ganz kurzer Zeit bei Gebrauch von echter

Adler-Motivnähmaschine

ist vorzüglich. [2246]

Pariser Büstenerème.

Zu beziehen Dose à 4 Fr. durch Versandhaus „Cosmos“, Postfach 13,766, Rorschach A (St. Gallen)

Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch „Förderin“ (wirkt sicher).

Die Dose Fr. 3.—.

J. Mohr, Arzt

Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.).

für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
Btto. 5 Kg. fl. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben
Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bielebach, Kt. Bern. [1926]

Bettlässen

Befreiung sofort. Angabe des Alters.
Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Für eine elternlose Tochter wird in einer geeigneten Familie ein Heim gesucht, wo sie sich im Haushalt praktisch betätigen und auch in geistiger Hinsicht weiter bilden kann. Indem die Tochter noch nicht selbstständig ist, so wird Wert darauf gelegt, dass sie unter die Obhut einer gebildeten, tüchtigen Hausfrau kommt, die sich ihrer mütterlich annimmt. Offerlen unter Chiffre H M 2283 befördert die Expedition.

In einer guten Privatsfamilie von nur Erwachsenen findet ein junges, kräftiges Mädchen Stelle, um die häuslichen Arbeiten und das Kochen zu erlernen. Freundliche Anleitung bei mütterlicher, vorbildlicher Mitarbeit. Als Ansporn zum Fleiss wird ein schönes Taschengeld gewährt. Es können nur gut erzogene Töchter berücksichtigt werden.

Offerlen befördert die Expedition unter Chiffre F V 2257.

Wer würde einem arbeitslosen Schreiber in Basel, 48 Jahre alt, eine Stelle suchen helfen als Ausläufer, Einzäger, Packer, unter bescheidenen Ansprüchen. Bewerber könnte sich auch bei Gartenarbeit, Geflügelzucht etc. nützlich machen. Gefl. Offerlen unter Chiffre F 2241 befördert die Expedition.

Für Modistin oder Coiffeur.

2281] In bester Lage eines gewerblichen, ausblühenden Landstädchens des Berner Seelandes ist ein hübsches Lokal mit sonnigem Schlafzimmer an Modistin oder Coiffeur auf sofort oder später billig zu vermieten. Modistin ist keine im Städtchen. Coiffeur nur einer. Nähre Auskunft erteilt

Frau Baumann, 21 Nidau,
Kanton Bern.

Grand Hotel Kurhaus Stoos

(1300 m ü. M.) ob Brunnen hochalpiner Luftkurort allerersten Ranges

sucht für kommende Saison noch:
1 Lingère, 1 Coiffeuse, 1 Masseuse,
1 Sekretärin, 2 Küchenmädchen,
1 Gärtner, 1 Casserolier. [2265]

Offerlen mit Zeugnisschriften, Retourmarke an Direktor Fahrni, z. Z. in Thun.

Töchter-Institut

Ray-Haldimann

„Le Cèdre“, Fiez-Grandson (Schweiz).

Ausgezeichnete Stunden, prächtige u. gesunde Lage. Grosser und schöner Garten. Verlangen Sie gefl. Prospekt. (H 21220 L) [2282]

Töchter-Institut

VILLA MONTFLEURY

Neuveville bei Neuchâtel.

2266] Studium der franz. und andern modernen Sprachen, Handarb., Musik, Kochkurs. Komfort. Haus, grosser, schöner Garten, Familienleben, Prospekt u. Referenzen zu Diensten. (H 2466 N) Mesdames Reinhé.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis!

2. Heimatlied, aus „Ueberm großen Teich.“ A. Philipp. (L)	1.25	24. Ich weiß ein Herz für das ich bete. Eug. Rodomesth. (L)	1.50	47. Zimmer an der Wand lang. A. Böhme. (m)	1.50
3. Bummelied. „Bummeln zu geh'n.“ S. Vinné. (f.)	1.25	25. Unsere Garde. „Das ist die Garde.“ R. Brüder. (m.)	1.90	48. Das alte Burschenherzleit. Kommerslied. (L)	—75
5. Rheinlied. „Strömt herbei, ihr Wölker- scharen“. Peterl. (L)	—75	27. Beim Souper. P. Lincke. (m.)	1.50	53. Es war einmal. „Es gibt im Volksmunde.“ P. Lincke. (f.)	1.50
7. Weh, daß wir scheiden müssen. „Ritters Abfahrt“. J. Kinkel. (L)	—75	29. Ach lieber Schaffner. P. Lincke. (m.)	1.50	54. Ich wollt' meine Lieb'. F. Mendelssohn- Bartholdy (f.)	1.25
9. Die Kirchen in Nachbars Garten. B. Hollaender. (f.)	1.50	31. Sei geprüft du mein schönes Sorrent. Waldmann. (L)	1.50	55. Unter Lindenbaum. „Ein Böglein sang.“ F. Eberle. (f.)	1.50
10. Nord-Erprob. B. Hollaender. (m.)	1.90	33. Ernestine-Wegner, Walzer. „Ja, so ein Walzer.“ L. Waldmann. (m.)	1.90	57. Heimlich still und leise. P. Lincke. (m.)	1.90
11. Die süßen kleinen Wägtelein. Hollaender. (m.)	1.50	34. Die Post im Walde. H. Schäffer. (f.)	1.25	59. Gaudemus igitur. Kommerslied. (L)	—75
13. Rüggerl. Walter Kollo. (m.)	1.90	35. Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang. Waldmann. (m.)	1.50	60. Noch sind die Tage der Rosen. B. Baum- gartner. (f.)	1.90
15. Es man auch ein Bauer, aus „Fidele Bauer“. L. Fall. (m.)	1.50	37. Weiberl, mein herziges Weiberl. G. Tieff. (m.)	1.50	62. Wenn der Spargel wachsen tut. A. Böhme. (m.)	1.50
16. Herr Kaiser, Herr Kaiser du liebe Majestät, aus „Fürster Christl“. G. Zarno. (f.)	1.50	38. Hoch soll'n sie leben. „Befannte Toast.“ C. Becker. (L)	—75	65. Tralala. „Im Liebesfalle.“ B. Hollaender. (m.)	1.50
18. Ringfreib'n. Lied aus „Dollarprinzessin“ Leo Fall. (m.)	1.50	39. Schenk mir doch ein kleines bisschen Liebe. P. Lincke. (m.)	1.50	66. Schaukelled. B. Hollaender. (m.)	1.50
21. Mondnacht auf d. Alster. Walzer. D. Petras (m.)	1.90	42. Schlösser, die im Monde liegen. P. Lincke. (m.)	1.50	67. Vorschuß auf die Seligkeit. B. Hollaender. (m.)	1.50
22. Am Meer und Ständchen. Frz. Schubert. (f.)	1.50	44. Ihm hat ein gold'ner Stern gefrahlt. A. Conradi. (f.)	1.25	68. O tanz' du kleine Geisha. S. Jones. (m.)	1.50
23. Schorichtl, ach kauf mir doch ein Automobil. F. W. Thurban. (m.)	1.25	45. Lose muntere Lieder. P. Lincke. (m.)	1.50	69. Jahreszeiten der Liebe. B. Hollaender. (m.)	1.90

In diesem System, bei welchem man ohne Notenkenntnis die netteste Hausmusik sofort vom Blatt spielen kann, (indem die zu drückenden Tasten in ihrer Reihenfolge gleich auf denselben einfach bildlich bezeichnet sind) und statt einer Kenntnis der Noten nur mehr ein Abgucken notwendig ist, sind folgende Musikstücke neu erschienen, welche die Expedition dieses Blattes zum beigesetzten Preis zu züglichem Porto unter Nachnahme versendet. Bei Bestellung wird gebeten, event. Erststücke zu nennen für den Fall, daß das gewünschte Musikstück schon vergriffen sein sollte. [2228]



Johanna

patentiert in den meisten europäischen Staaten, ist heute wohl der beste und beliebteste Korset-Ersatz. Für Frauen, die im Haushalt oder Erwerbsleben tätig sind, sowie für unsere heranwachsenden Töchter ist Johanna geradezu eine Wohltat. Preise von Fr. 5.— an für Kinder von Fr. 3.80 an. Verlangen Sie Johannaprospekt bei der schweizer. Generalvertretung

Moser & Cie., Zürich I

Bahnhofstrasse 35

wo auch die so ungemein beliebten, waschbaren

Damenbinden „Sanitas“

erhältlich sind. Halbdutzendpreis in Cretonne porös Fr. 3, in Frottierstoff Fr. 4.50, in Piqué-Leinen Fr. 6, in Rekta-Leinen Fr. 7 und in Java-Leinen Fr. 8, letztere drei Sorten sind ganz besonders zu empfehlen. Passende Gürtel Fr. 1.— per Stück. [2187]

Johanna sind auch in St. Gallen bei Ehrenzeller-Meyer & Cie. und in Herisau bei J. B. Nef, zum Merkur, erhältlich.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents

(gegründet 1881). [1881]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur
— St. Gallen — Glarus — Luzern —
Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitschriften, Fachzeitschriften, Katalogen etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten.

Bei grüsseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Haus- und Küchengeräte
emailliert, verzinkt, poliert. 2287

Aluminium
Spezialität: feuerfeste Geschirre

Emallierte Schilder jeder Art
Molkereigeschirre, verzinkt
alles in vorzüglichster Ausführung
liefern zu billigsten Preisen

Metallwarenfabrik Zug, A.-G.
Schanz- und Emallierwerke, Verzinkerei.
Zu beziehen in allen Geschäften
für Haushaltungsartikel.
Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

Echt englisch. Wunder Balsam Marke Fridolin

echte Balsamtropfen

nach Klosterrezept, per Dutzend
Flaschen **Fr. 2.60** franko Nach-
nahme von

St. Fridolin-Apotheke Näfels.
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff,
das einfachste, solideste und ange-
nehmste im Tragen. — Per Stück
80 Cts.; dazu passende Gürtel per
Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird
auf Wunsch zur Ansicht gesandt.

Diskreter Versand von

Otto Stähelin-Fröhlich
2226 Wäschegeschäft
Bürglen (Kant. Thurgau).

Jede Dame

2244] erhält von mir dauernden, gut
lohnenden **Nebenverdienst** durch
leichte Handarbeit. Die Arbeit wird
nach jedem Ort vergeben. Prospekt
mit fertigem Muster gegen 50 Rp. in
Marken bei **Rosa Gebhardt**,
obere Felsenstrasse 6, **St. Gallen**.

Schuler's Goldseife

Grosse viereckige Stücke à 40 Cts.
Doppelstücke 35 „
—— Hübsche Geschenke. ——

2032

O. WALTER-OBRECHTS
FABRIK MARKE.

Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.



2060] für **Kräckliche** und **Schwache**, es belebt den geschwächten Körper, gibt neue Kräfte, hebt den Lebensmut, macht nervöse und andere Beschwerden verschwinden. Vorzüglichstes Chinapräparat. Per Fl. Fr. 2.50.

Zu haben **Urania-Apotheke Zürich, Hecht-Apotheke St. Gallen**, sowie übrige Apotheken.

Die Beste Schuhcreme
ist
von A. Sutter
Oberhofen

Für Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Damen

2128] erhalten von mir absolut sicher wirkendes Mittel „**Reglin**“ bei Ausbleiben. Paket Fr. 4.—.

Frauenärztin **Mohr**
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.).

Mellin's Nahrung

1872] ist für die Ernährung von Neugeborenen von grossem Wert.

Mellin's Nahrung ist leicht verdaulich, besonders schmackhaft und sehr nahrhaft. -- In allen Apotheken und Drogerien.

Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme
Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Henckell & Roth's

Lenzburger Confitüren

aus besten frischen Früchten hergestellt,
sind die besten, die es gibt.

Lenzburger Confitüren haben den
grössten Absatz in der Schweiz.

Lenzburger Confitüren beweisen da-
durch am besten ihre Vorzüglich-
keit, denn das Publikum kauft
dauernd nur die Marke, die in
der Tat die beste von allen ist.

Billigste Packung 5-Kilo-Eimer	
Zwetschgen-Confitüre	Fr. 5.25
Heidelbeer-	" 5.25
Trauben-	" 5.25
Aprikosen-	" 6.50
Erdbeer-	" 7.75
Kirschen	" 7.75

Der 5-Kilo-Eimer ist die billigste Packung.

Beachten Sie folgendes Exempel:

2 Piccolo-Eimer Zwetschgen-Confitüre
= 4 Kilo kosten Fr. 5.20

1 Eimer à 5 Kilo kostet aber **nur** " 5.25
Sie erhalten also im 5-Kilo-Eimer für 5 Cts.
1 Kilo Confitüre mehr.

Achten Sie stets darauf, dass Sie **nur**
die **echten Henckell & Roth's Lenzburger**
Confitüren erhalten.

Jedem 5-Kilo-Eimer liegt ein Preis-
ausschreiben bei.

[2260]

Robert Pletscher, Winterthur Färberei u. chemische Waschanstalt

empfiehlt sich bestens
für prompte und exakte Ausführung aller Aufträge.
Sendungen per Post werden schnellstens retourniert.

[1921]



zwei wertvollen Zugaben

1. Sonderdruck des Roman-Anfangs:
"Ein Augenblick im Paradies" von
Ida Boy-Ed.
2. Walzer von Franz Lehár, dem be-
liebten Meister, für die „Gartenlaube“
komponiert

Die „Gartenlaube“ ist zu beziehen: a) in Wochenheften mit dem Beiblatt
„Die Welt der Frau“ zum Preis von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochen-
nummern ohne das Beiblatt zum Preis von 2 Mark vierteljährlich.
Verlag von Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

Nervöse und Herzkranke

sollen keinen Augenblick zögern und **Kathreiners**
Malzkaffee zum täglichen Getränk machen. [2270]



**Verursacht keine
Schlaflosigkeit.**

Wirklicher Bohnenkaffee • kein Surrogat.

Hausfrauen!

Dienstmädchen!



Stahlspähne Elephant

Reinigen am besten!
Halten am längsten!

sind daher, obschon teurer als andere
Marken, die billigsten.

[2153]



Singers
Hygienischer Zwieback
Erste
Handelsmarke von unerreichter
Güte. — Aerztl. vielfach empfohlen.

Singers
Aleuronat-Biskuits
(Kraft-Eiweiss-Biskuits).
Viermal nahrhafter wie gewöhnl.
Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.

Singers
Kleine Salzbretzeli
Kleine Salzstengeli
Feinste Beigabe zum Bier und
zum Tee.

Singers
Roulettes à la vanille
(Feinste Hohlhüppen)
Bricellets au citron
(Waadtländer Familienrezept).

(1680 S) Wo kein Depot direkter Bezug durch die
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik

Chr. SINGER, Basel.